

Eine rassige Prise Dolce Vita

Wie eine Mischung zwischen klassischem Tourenwagen und modernem Sportwagen – die «Bénéteau Gran Turismo 38» vereint geschickt die Ansprüche aus verschiedenen Welten. Und punktet in allen Belangen.

 Lori Schüpbach  Ruedi Hilber, Werft

Zugegeben: Der Test fand an einem ziemlich grauen Novembertag auf dem Neuenburgersee statt und die Aussicht war weder nach vorne noch nach oben mit derjenigen auf dem gegenüberliegenden Bild zu vergleichen... Trotzdem vermochte die Gran Turismo 38 zu zeigen, was in ihr steckt und wie sie ganz unterschiedliche Bedürfnisse abzudecken vermag.

Grosszügiges Deck

Mit einem zentralen Steuerstand hinter der einteiligen Windschutzscheibe bietet das Boot eine spezielle Perspektive für den Fahrer – in der Mitte sitzt man sonst höchstens bei kleinen, offenen Sportbooten. Abgesehen von den A-Säulen geniesst der Fahrer einen erstaunlichen Rundumblick. Das Konzept der GT 38 eignet sich dank dem Hardtop mit einem grossen Schiebedach sowohl für südliche Gefilde als auch für Reviere mit weniger sicherem Wetter. Das Hardtop ist soweit nach achtern gezogen, dass ein grosser Teil des Cockpits immer geschützt ist – sei es gegen die stechende Sonne

oder auch gegen Regen. Bei Bedarf sorgt das erwähnte Schiebedach (elektrisch) für zusätzliches «Openair-Feeling». Bemerkenswertes Detail: Auch bei geschlossenem Schiebedach bleibt immer ein kleiner Lüftungsschlitz offen. Die verlängerte Badeplattform (Option) und die gemütliche Sonnenliege im Bug sind beide sowieso nur bei schönem Wetter ein Thema.

Von der Badeplattform gelangt man via den steuerbordseitigen Durchgang ins Cockpit. Dieses wird dominiert von einer grossen U-Sitzbank (5–6 Personen) auf der Backbordseite, die bei abgesenktem Tisch in eine gemütliche Liegefläche verwandelt werden kann. Unmittelbar davor befindet sich eine kleine Wetbar mit Elektrogrill, Spüle und Kühlschrank. Gegenüber bietet eine Liege mit abgeschrägter Kopfstütze Platz für eine weitere Person.

Der Steuerstand ist wie gesagt zentral platziert, Fahrer und Beifahrer sitzen gemeinsam auf einer Bank, steuerbordseitig steht ein zusätzlicher Einzelsitz in Fahrtrichtung zur Verfügung. Neben dem guten Rundumblick hat der Fahrer auch alle Instrumente jederzeit und blendfrei im Auge. Das





Steuerrad und die Schaltung liegen ebenso gut in der Hand wie der Joystick des (optionalen) Axis-Systems.

Geschickte Raumeinteilung

Neben dem Steuerstand führt der Niedergang in den Salon. Dass sich Bénéteau nicht scheut, bei den Motorbooten gute Errungenschaften aus dem Segelboot-Design zu übernehmen, zeigt das grosse Schiebeluk über dem Niedergang. So kann auch eine grossgewachsene Person erhobenen Hauptes in den Salon mit 1,92 m Stehhöhe eintreten.

An der L-Sitzbank finden 4 Personen Platz, die Pantry gegenüber ist so eingerichtet, dass diese 4 Personen problemlos mit einem 3-Gang-Menü verköstigt werden können. Glaskeramik-Herd, Mikrowelle, Spüle, Kühlschrank und viel Stauraum – der Smutje kann aus dem Vollen schöpfen.

Vom Salon aus führen drei Türen in die Bugkabine, die Heckkabine und in das Badezimmer. Die Bugkabine mit einer Stehhöhe von 1,90 m wird wohl als Eignerkabine dienen und bietet viel Platz und Stauraum. Aber auch die Achterkabine kann sich sehen lassen. Insbesondere ist zu erwähnen, dass sie dank

Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Die Gran Turismo 38 bietet rassige Fahreigenschaften, ohne dabei die Gutmütigkeit unterwegs zu verlieren. Schnelle Beschleunigung, gutes Kurvenverhalten und sicheres Manövrieren zeichnen das Boot aus. Verantwortlich dafür sind die optimierte Rumpfform und der Air-Step von Bénéteau. Letzterer sorgt zudem für ein weiches Eintauchen in die Wellen – was den Passagieren zugutekommt – und für einen reduzierten Treibstoffverbrauch – was dem Portemonnaie des Eigners zugutekommt.

Motorisierung



Das Testboot war motorisiert mit zwei MerCruiser 6.2L 377 MAG Motoren mit DTS. Die beiden V8-Motoren leisten je 320 PS und bieten so genügend Kraft, um den Fahrspass auf der GT 38 voll auskosten zu können. Mit dem optionalen Axis-Paket wird das Boot zusätzlich mit einem Joystick ausgestattet, der das Leben, respektive das Manövrieren im Hafen deutlich erleichtert. Möglich ist auch eine Diesel-Motorisierung mit jeweils zwei D4-Motoren von Volvo Penta die je 260 oder je 300 PS leisten.

Ausstattung



Die verlängerte Badeplattform ist eine von verschiedenen Optionen, die der Kunde auswählen kann. Grundsätzlich ist aber zu sagen, dass die Standard-Version der Gran Turismo 38 bereits hervorragend ausgestattet ist. Insbesondere sorgen das elektrische Schiebedach und die verschiedenen Liegeflächen (Cockpit, Bug) dafür, dass sich die GT 38 nicht nur als Sportboot, sondern auch als gemütlicher Tourer bewährt. Bemerkenswert ist zudem das gelungene Interieur aus der Feder des italienischen Studios Andreani Design.



Bénéteau Gran Turismo 38

Werft	Bénéteau (FRA)
Design	Bénéteau Power Boats
Interieur	Andreani Design
LüA (inkl. verl. Badeplattform)	12,32 m
Breite	3,77 m
Gewicht	7350 kg
Wassertank	200 l
Treibstoff	650 l
Zulassung	10 Personen
CE-Kategorie	B
Motorisierung	2 x MerCruiser 6.2 377 MAG
Leistung	2 x 320 PS (2 x 235 kW)
Basispreis	ab EUR 185 700.–
Testboot	EUR 210 665.– inkl. diverse Extras (u. a. Axis, verl. Badeplattform). Alle Preise exkl. MwSt., ab Werft (FRA)

_Elite Marine SA, 1445 Vuiteboeuf
_Tel. 032 725 44 88, www.elitemarine.ch

_Brunnert-Grimm AG, 8274 Gottlieben
_Tel. 071 669 11 77, www.brunnert-grimm.ch



Mit einem zentralen Steuerstand hinter der einteiligen Windschutzscheibe bietet das Boot eine spezielle Perspektive für den Fahrer.



einer Luke und zwei Bullaugen gut gelüftet werden kann – ein Detail, das bei vielen Motorbooten dieser Grösse vergessen geht.

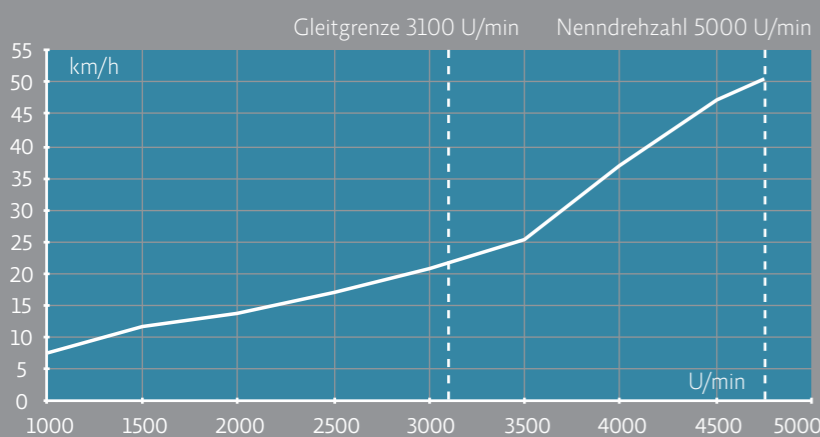
Rassige Fahrt

Beim Beschleunigen zeigt die GT 38 eine kaum spürbare Aufkimm-Bewegung – die Sicht nach vorne wird nur ganz kurz eingeschränkt. Mitverantwortlich dafür ist der von Bénéteau entwickelte sogenannte Air-Step im Rumpf. Ungefähr in der Mitte des Bootes tritt durch eine kleine Stufe beidseitig aussen an der Wasserlinie Luft ein, die dann nach hinten unter den Rumpf gepresst wird. So entsteht eine Art Luftkissen,

das den Wasserwiderstand erheblich reduziert und für Kraftstoffersparnis sowie dynamische Fahreigenschaften sorgt.

Nur knapp fünf Sekunden braucht die Doppelmotorenanlage, die bei unserem Testboot aus zwei MerCruiser 6.2 377 MAG (je 320 PS) besteht, um die rund 8,5 Tonnen Gesamtgewicht bis zur Gleitgrenze zu beschleunigen. Das ist für ein Boot dieser Klasse ziemlich rasant. Wenig später sind 50 km/h erreicht – wobei zu sagen ist, dass der Bewuchs am Rumpf beim Testboot gut 200 Umdrehungen der Motoren «frass». Laut Importeur Stefan Keller sollten eigentlich «knapp 60 km/h» drin liegen.

Geschwindigkeitsmessung



Leerlauf: 600 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 50,5 km/h bei 4750 U/min. Gemessen mit GPS, 2 Personen an Bord. Das Unterwasser mit ziemlich starkem Bewuchs...



marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56